Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der ViennaCommunications Consulting GmbH erreichte zum 31.12.2025 ein Volumen in der Höhe von rund EUR 5,18 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zur Bilanzsumme zum 31.12.2024 um rund 3,1%.

Beim Anlagevermögen kam es im Vergleich zum 31.12.2024 zu einer Verminderung um rund EUR 0,06 Mio. auf rund EUR 0,21 Mio. zum 31.12.2025. Dies ist ausschließlich auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen. Neuinvestitionen wurden im Geschäftsjahr 2025 keine vorgenommen, zumal mit der Übersiedlung in die neuen Büroräumlichkeiten im Jahr 2021 die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfangreich erneuert wurde.

Das Umlaufvermögen zum 31.12.2025 erreichte ein Volumen in der Höhe von rund EUR 4,82 Mio. und erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,8%. Da im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 eine doppelt so hohe Dividende ausbezahlt wurde und umfangreiche Kundenforderungen betreffend den Leistungszeitraum November 2025 erst im Januar 2026 zahlungswirksam bei der vienna communications eingelangt sind, reduzierten sich die im Umlaufvermögen enthaltenen liquiden Mittel erheblich von rund EUR 2,77 Mio. auf rund EUR 0,80 Mio.

Die per 31.12.2025 ausgewiesenen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in der Höhe von rund EUR 0,14 Mio. erhöhten sich im Vergleich zum 31.12.2024 um umfangreiche rund 573,4%. Dies ist überwiegend auf mehrjährige Lizenzvorauszahlungen zurückzuführen.

Obwohl im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 eine stark erhöhte Dividende in der Höhe von absolut EUR 0,8 Mio. ausbezahlt wurde, konnte - bei einem im Vergleich zu 2024 um rund 11,8% reduzierten Jahresgewinn - dennoch eine Steigerung des Eigenkapitals von rund EUR 3,11 Mio. per 31.12.2024 auf rund EUR 3,32 Mio. per 31.12.2025 erreicht werden. Die Eigenkapitalquote konnte ebenfalls von rund 61,8% per 31.12.2024 auf rund 64,1% per 31.12.2025 erhöht werden.

Bei den Rückstellungen kam es insbesondere bedingt durch reduzierte Steuer- und Prämienrückstellungen zu einer Verminderung von rund EUR 0,71 Mio. per 31.12.2024 auf rund EUR 0,54 Mio. per 31.12.2025.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um rund 10,0% von rund EUR 1,19 Mio. per 31.12.2024 auf rund EUR 1,31 Mio. per 31.12.2025.

Geschäftsverlauf

Die ViennaCommunications Consulting GmbH (kurz: vienna communications) betreibt seit vielen Jahren unterschiedlichste Bürgerservices. Schwerpunktmäßig gliedern sich diese Services in folgende Themenbereiche:

- Wohnen
- Soziales
- Gesundheit
- Kommunale Services
- Smarte Services

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025 war insgesamt stabil, mit klaren Wachstumsimpulsen im Gesundheitsbereich sowie einer weiteren Professionalisierung bestehender Services.

Die Gesundheitsservices entwickelten sich auch im Geschäftsjahr 2025 dynamisch. Die bereits im Vorjahr gestartete Wachstumsentwicklung konnte fortgesetzt und weiter ausgebaut werden. Wesentliche Treiber hierfür waren:

- die fortschreitende Digitalisierung des österreichischen Gesundheitswesens,
- der anhaltende Effizienz- und Kostendruck im öffentlichen Bereich,
- der weitere Ausbau des Klinik-Terminmanagements für die öffentlichen Spitäler Wiens, mit dem Fokus auf einen niederschwelligeren und zugleich zielgesteuerteren Zugang zu intramuralen Versorgungsstrukturen, sowie die strukturelle Festigung der operativen Servicebereiche der Gesundheitsservices zur Etablierung eines digitalen Patient*innenservices.

Der Klimabonus wurde auch im Geschäftsjahr 2025, jedoch in geringerem Ausmaß serviciert. So wurden Fälle aus den Vorperioden aufgearbeitet und verbleibende Rückfragen der Bürger*innen effizient abgewickelt.

Das ORF-Beitragsservice entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 weiterhin positiv. Nach der Aufbauphase im Vorjahr wurde ein stabil hohes Anfragevolumen auf konstantem Niveau bearbeitet. Vienna communications konnte den operativen Betrieb weiter optimieren und die Skalierbarkeit der Services nachhaltig sicherstellen.

Die Services in den Bereichen Wohnen und Soziales sind und bleiben weiterhin stabile Bestandteile des Leistungsportfolios. Durch langjährige Kundenbeziehungen und eingespielte Abläufe wurden die Anfragen effizient im Regelbetrieb abgewickelt. Einzelne Sondersituationen wie das „Wiener Hochwasser“ führten auch im Jahr 2025 zu temporären Anfragespitzen, die jedoch flexibel abgefangen werden konnten.

Lage der Gesellschaft

Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die Finanzlage der Gesellschaft ist im Branchenvergleich weiterhin komfortabel. Der operative Cash Flow erreichte - überwiegend bedingt durch verspätete Kundenzahlungen - einen negativen Saldo von rund EUR -1,16 Mio. und der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit blieb mangels relevanter Investitionen im Geschäftsjahr 2025 bei rund EUR 0,00 Mio.. Ausschüttungsbedingt war der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit mit rund EUR -0,80 Mio. negativ. Der Zahlungsmittelendbestand per 31.12.2025 reduzierte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rund EUR 1,96 Mio. auf rund EUR 0,80 Mio..

Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2026

Vienna communications wird sich verstärkt als Contact Center für anspruchsvolle Service-Anliegen im öffentlichen und privaten Bereich positionieren. Dabei werden operative Serviceerbringung mit Prozesskompetenz und technischer Infrastruktur zu integrierter Kund*innen-Kommunikation kombiniert. Der Leistungsumfang soll die gesamte Prozesskette von der Analyse, über das Prozessdesign und die Beratung bis hin zum 24/7-Betrieb erstrecken.

Der Geschäftsverlauf der bestehenden Bürgerservices wird bei planmäßiger Entwicklung stabil erwartet. Die Budgetlage in Österreich sowie der steigende Kostendruck in der Stadt Wien und im öffentlichen Sektor führen zu einem erhöhten Fokus auf Effizienz und Ressourceneinsatz.

Der Gesundheitsbereich bleibt der zentrale Wachstumstreiber. Die Nachfrage nach digital unterstützten Patient*innenservices und einer zielgerichteten Patient*innenlenkung nehmen weiter zu. Besonders gefragt sind strukturierte Termin- und Informationsservices. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach wirtschaftlich effizienten und skalierbaren Lösungen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der weiteren Digitalisierung der Serviceleistungen. Vienna communications investiert gezielt in Schulung sowie in den Ausbau KI-gestützter Servicemodelle. Der Einsatz von KI erfolgt insbesondere dort, wo Mitarbeiter*innen in der Bearbeitung unterstützt und Prozesse effizienter gestaltet werden können. In vielen Services bleibt aber die persönliche Auskunft durch qualifizierte Mitarbeiter*innen zentral. Bei komplexen, sensiblen oder individuellen Anliegen ist der direkte Kontakt entscheidend für die Servicequalität. Die Kombination aus technologischer Unterstützung und menschlicher Expertise ermöglicht eine effiziente Bearbeitung, stabile Qualität und wirtschaftliche Skalierbarkeit über alle Kontaktpunkte hinweg.

Trotz des angespannten Marktumfelds wird durch den gezielten Ausbau bestehender Services und die Weiterentwicklung standardisierter Leistungsmodelle eine positive wirtschaftliche Entwicklung erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2026 sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- der Ausbau bestehender Kund*innenbeziehungen im öffentlichen Bereich,
- die Gewinnung von Neukund*innen mit anspruchsvollen Serviceanforderungen,
- die Weiterentwicklung standardisierter, digitaler Serviceprodukte, sowie
- der Einsatz von KI-gesteuerter Unterstützung für die Mitarbeiter*innen im Service Center.

Zu beachten ist auch, dass die Gesellschaft weiterhin über ausreichende finanzielle Spielräume verfügt. Bestehende Kreditlinien wurden auch im Geschäftsjahr 2025 nicht in Anspruch genommen. Damit besteht weiterhin die entsprechende Flexibilität zur Nutzung sich ergebender Marktchancen.

Risiken der Gesellschaft

Die Kundenbeziehungen der vienna communications basieren überwiegend auf mehrjährigen Verträgen. Das Geschäftsvolumen ist dennoch von kundenspezifischen und projektbezogenen Kommunikationsanforderungen abhängig.

Vor dem Hintergrund der angespannten Budgetlage im öffentlichen Bereich sowie eines insgesamt verhalten agierenden privaten Wirtschaftssektors ist damit zu rechnen, dass einzelne geplante Teilprojekte zeitlich verzögert umgesetzt oder verschoben werden. Dies kann sich temporär auf das Anfragevolumen und die Auslastung auswirken.

Zusätzlich können strukturelle Veränderungen, insbesondere durch Digitalisierungen auf Kundenseite, das servicierte Kommunikationsvolumen beeinflussen. In diesem Zusammenhang besteht auch das Risiko, dass einzelne Serviceleistungen unter Kostendruck verstärkt durch KI-basierte Lösungen substituiert werden und sich dadurch das Volumen klassischer, personalintensiver Services reduziert.

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung setzt vienna communications auf:

- die gezielte Intensivierung und Ausweitung der Salesaktivitäten zur Gewinnung neuer Projekte und Kund*innen,
- den Ausbau technologischer Kompetenzen, insbesondere im Bereich KI,
- die Entwicklung und Skalierung standardisierter Produkte für digitale Kommunikation, sowie
- die gezielte Kombination von KI-gestützten und personalbasierten Services zur Sicherstellung effizienter und qualitativ hochwertiger Leistungserbringung.

Durch diese Maßnahmen wird die Anpassungsfähigkeit an veränderte Marktbedingungen gestärkt und eine stabile Weiterentwicklung des Geschäftsmodells unterstützt.

Sonstiges

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 208 Dienstnehmer, davon 0 Arbeiter und 208 Angestellte, bei der vienna communications beschäftigt.

Die Gesellschaft ist nicht im Bereich ‚Forschung und Entwicklung' tätig und besitzt auch keine Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

.....

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer